

## Beste Freunde

### Passgenaue Orientierung an der Zielgruppe

*Beste Freunde* richtet sich an Schüler in-Ungarn ab 10 Jahren. Band 1 führt zur Niveaustufe A1, Band 2 zur Niveaustufe A2 und Band 3 zur Niveaustufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.

Im Lehrwerk erscheinen auch relevante Inhalte für die deutschen Nationalitätenschulen in Ungarn.

Sechs jugendliche Protagonisten führen durch das Lehrwerk. Die Schüler lernen diese als sympathische Personen mit individuellen Eigenschaften, Hobbys und Interessen kennen und können sich mit den gleichaltrigen Jugendlichen identifizieren. Jedes Modul stellt einen Jugendlichen in den Vordergrund und trägt dessen Namen. Im Laufe des Buches treten die Protagonisten immer wieder miteinander in Kontakt, wie im richtigen Leben in unterschiedlicher Häufigkeit und Intensität. Die Schüler lernen damit eine Gruppe von Freunden kennen und begegnen diesen in verschiedenen, immer wieder spannenden Konstellationen.

Eine der Jugendlichen ist Anna aus einer ungarndeutschen Familie. Ihr Vater ist Ungarndeutscher, ihre Mutter Deutsche. Anna spricht beide Sprachen.

Als Sprachlernbegleiterin nimmt sie auch direkten Kontakt zu den Schülern auf. Sie taucht an verschiedenen Stellen in Kurs- und Arbeitsbuch auf, gibt Lerntipps oder stellt Fragen, die zum Vergleich mit der eigenen Sprache anregen.

### Kursbuch

Das Kursbuch umfasst 18 Lektionen. Es enthält zusätzlich eine Start-Lektion mit dem Titel *Hallo, guten Tag!* Darin wird noch ganz ohne Einsatz von Grammatik ein erster Kontakt zur deutschen Sprache hergestellt.

### Moduleinstiegsseite

Je drei Lektionen sind zu einem Modul zusammengefasst. Den Hauptprotagonisten des Moduls lernen die Schüler auf der Einstiegsseite in einem großen Porträtfoto und einem persönlichen Text kennen. In dem Vorstellungstext wird bereits ein Teil des Wortschatzes der Lektionen präsentiert und somit die Wortschatzarbeit in den Lektionen entlastet.

Auf der Moduleinstiegsseite sind außerdem die Lernziele des Moduls angegeben.

### Lektionsseiten

Eine Lektion umfasst auf vier Seiten drei bis vier verschiedene Impulse als Grundlage für einen abwechslungsreichen Unterricht. Jeder Impuls beinhaltet einen neuen inhaltlichen „Input“, der Grammatik, Wortschatz oder Redemittel einführt. Da die Lektionen kleine Geschichten oder Episoden aus dem Leben der Protagonisten erzählen, ist es ratsam, alle Aufgaben der Reihe nach durchzuarbeiten und keine zu überspringen, weil sonst der inhaltliche Faden zerrissen und wichtiger Stoff übersprungen würde.

**Wortschatz und Grammatik** werden immer im Kursbuch präsentiert und mit Hören und Lesen verknüpft. Neuer Wortschatz und neue Strukturen werden dann in verschiedenen Aufgaben im Kursbuch geübt. Anschließend an die Kursbuchaufgaben finden sich

#### **Verweise zu den Übungen im Arbeitsbuch.**

- AB, Ü 1: Es handelt sich um Festigungsübungen, die an dieser Stelle von den Schülern selbstständig in der Klasse oder als Hausaufgabe bearbeitet werden können.

- AB, GRAMMATIK, Ü 2: Der Grammatikstoff wird in speziellen Übungssequenzen Schritt für Schritt selbstentdeckend und, wo hilfreich, kontrastiv erarbeitet. Diese Übungen werden am besten gemeinsam im Unterricht unter Anleitung des Lehrers bearbeitet, denn hier werden Strukturen bewusst gemacht. Im Anschluss an diesen Schritt der Bewusstmachung folgen im Arbeitsbuch immer eine oder mehrere Festigungsübungen, in denen die Schüler die erarbeitete Regel anwenden und die von den Schülern selbstständig gelöst werden können.

Bei manchen Grammatikthemen bietet es sich an, die kleinschrittige Erarbeitung im Arbeitsbuch den Aufgaben im Kursbuch vorzuschalten. Es bleibt dem Lehrer überlassen, für welche Reihenfolge er sich entscheidet.

In vielen Lektionen sind **Partnerübungen** angelegt. Es handelt sich dabei um mündliche Aufgaben zum Festigen von neuen Strukturen und neuem Wortschatz, die in Partnerarbeit gemacht werden. Häufig stehen den beiden Partnern auf verschiedenen Seiten im Arbeitsbuch unterschiedliche Informationen zur Verfügung. Im Gespräch sollen sie diese Informationen abfragen bzw. austauschen.

Die **Fertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben** sind ausgewogen in den Lektionen vertreten. Die rezeptiven Fertigkeiten **Lesen und Hören** werden durch Aufgaben vermittelt, die den Schülern bereits nötige Strategien anbieten. Zum Teil sind sie durch entsprechende Lerntipps ergänzt. Somit werden Lese- und Hörstrategien immer an Ort und Stelle angewendet, trainiert und auch langfristig verinnerlicht. An diesen Stellen regen häufig Aufgaben zur Sprachmittlung aus dem Deutschen ins Ungarische an. Hier geht es nicht darum, dass die Schüler wortwörtlich übersetzen. Ziel ist vielmehr, das Wichtigste der schriftlichen oder mündlichen Mitteilung für einen (fiktiven) ungarischen Gesprächspartner kurz zusammenzufassen. In manchen Fällen sollen auch Informationen weitergegeben werden, die für den Adressaten nicht ohne Weiteres verständlich sind, weil die Dinge, um die es geht, vielleicht in Ungarn unbekannt sind oder sich anders verhalten. Es kann deshalb vorkommen, dass die Schüler zusätzliche Erklärungen liefern müssen, die die Äußerung überhaupt erst verständlich machen. Solche sprachmittelnde Tätigkeiten werden auch im Leben der Schüler wichtig sein, wenn sie zwischen Sprechern der Zielsprache Deutsch und solchen, die Deutsch nicht sprechen, vermitteln sollen. Daher ist das Interesse der Schüler an sprachmittelnden Techniken gewöhnlich sehr groß.

Die produktiven Fertigkeiten **Sprechen und Schreiben** werden durch motivierende, authentische Impulse angeregt. Das Sprechen wird sowohl dialogisch (Dialoge variieren, frei sprechen usw.) als auch monologisch (erzählen, präsentieren usw.) geübt.

Zum Schreiben werden Aufgaben angeboten, die keinen großen Zeitaufwand erfordern. Sie sind z.T. mit dem systematischen und progressiv aufgebauten Schreibtraining im Arbeitsbuch verbunden. Im Schreibtraining steht immer das Schreiben zusammenhängender Texte im Mittelpunkt. Textsortenmerkmale, Textaufbau, Verknüpfungsmittel und stilistische Fragen werden einzeln behandelt, präsentiert und geübt. Einleitende Schritte, in denen die Problematik bewusst gemacht wird, sollten im Unterricht gemeinsam erarbeitet werden. Das abschließende Schreiben von Texten kann dann auch als Hausaufgabe aufgegeben werden.

Das Fertigkeitentraining allein genügt nicht, um eine Sprache gut zu lernen. Wichtig ist außerdem, dass die Schüler Techniken anwenden, die ihnen den Spracherwerb erleichtern. **Lerntechniken** werden in *Beste Freunde* von den ersten Lektionen an vermittelt. Sie sind immer in Aufgaben verpackt und werden somit sofort angewendet. Lerntipps machen die entsprechenden Strategien an einigen Stellen zusätzlich bewusst. Im Kursbuch handelt es sich dabei vorrangig um Strategien zum Lesen und Hören, im Arbeitsbuch um Techniken zum Wortschatzlernen, Mnemotechniken und Techniken, die beim Schreiben helfen.

Mit dem CLIL-Button wird immer wieder auf Anknüpfungspunkte für fächerübergreifenden Unterricht verwiesen. Entsprechende Arbeitsblätter sind auf der Internetseite zu finden.

## Seiten am Modulende

Die Materialien auf der Doppelseite zu **Landeskunde und Projekt** stellen ein fakultatives Angebot dar, das thematisch an das vorangehende Modul anknüpft. Die Landeskunde gibt am Beispiel von Jugendlichen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein aktuelle, interessante Informationen rund um den Alltag in den DACHL-Ländern aus der Perspektive von Jugendlichen. Ziel ist vorrangig die Information über Land und Leute sowie der interkulturelle Vergleich, zweitrangig ist dabei die Vermittlung von Sprachkenntnissen.

Die Projektaufgaben zielen auf ein gemeinschaftliches Arbeiten in Kleingruppen oder in der Klasse. Themen aus den Lektionen des Moduls werden nun – häufig auf das eigene Land bezogen – aufgegriffen und erweitert. Kleinschrittige Aufgaben zielen auf das Erstellen von Gemeinschaftsprodukten wie Plakaten, Präsentationen usw., die dann in der Gruppe auch vorgestellt werden können.

Die Doppelseite „**Auf einen Blick**“ bietet eine Übersicht über Grammatik und Redemittel, die in den vorangegangenen drei Lektionen gelernt wurden. Die Übersicht dient zur Wiederholung, kann aber auch beim selbstständigen Bearbeiten von Übungen im Arbeitsbuch als Hilfe herangezogen werden. In der rechten Spalte sind die grammatischen Phänomene noch einmal durch Abbildungen oder Beispiele aus den Lektionen illustriert.

Den Modulabschluss bildet eine **Wiederholungsseite** mit Aufgaben und Aktivitäten für den Unterricht, die wichtigen Wortschatz und Strukturen aus den drei Lektionen des Moduls aufgreifen und in neuen Kontexten wiederholen. Zu jeder der drei Lektionen des Moduls werden zwei Aufgaben angeboten, die auch die Möglichkeit zur Binnendifferenzierung geben: Die erste festigt meistens Wortschatz, die zweite hat einen kommunikativen Charakter. Hier sollen häufig zu zweit oder in Gruppen mündliche oder schriftliche Texte produziert werden.

## Anhang

Im Anhang befindet sich eine zweisprachige Wortliste mit allen Wörtern, die im jeweiligen Band einer Niveaustufe vorkommen.

## Umschlag

Auf der Umschlaginnenseite vorne befindet sich eine Karte der deutschsprachigen Länder. Hinten im Umschlag findet man nützliche Sätze für den Unterricht, sowohl aus der Lehrer- als auch aus der Lernerperspektive.

## Arbeitsbuch Lektionsseiten

Die Übungen im Arbeitsbuch dienen der selbstständigen Arbeit zu Hause und wiederholen Grammatik, Wortschatz und Redemittel in einfachen, für die Schüler leicht verständlichen Übungen. Sie sind durch ein Verweissystem mit den Aufgaben im Kursbuch verbunden.

Die Übungen einer Arbeitsbuchlektion sind durch Piktogramme und Farbmarkierungen differenziert.

Bei Übungen ohne Auszeichnung handelt es sich um **Festigungsübungen**, die an dieser Stelle von den Schülern selbstständig in der Klasse oder als Hausaufgabe bearbeitet werden können.

Übungen zur **Binnendifferenzierung** sind mit einem Plus gekennzeichnet.

Übungen, in denen **Grammatik** selbst entdeckt werden kann, sind gelb unterlegt.

Die Einheiten zum **Schreibtraining** sind blau markiert.

Schreibübungen, bei denen die Schüler kleine Texte verfassen, die sie anschließend in ihrem persönlichen **Dossier** bzw. Portfolio ablegen können, sind mit dem Symbol einer Büroklammer versehen.

Die **Aussprache**-Einheiten am Ende jeder Arbeitsbuchlektion sind grün hinterlegt. Sie berücksichtigen sowohl das Einzellauttraining als auch die Intonation (Wortakzent, Satzakzent, Intonation der Satztypen) und können vom Lehrer flexibel eingesetzt werden. Das

vorrangige Prinzip bei den Ausspracheübungen sind Hören und Nachsprechen mit Markieren des Phänomens. Einfache Visualisierungen erleichtern den Schülern, Ausspracheregeln imitativ zu lernen. Kleine Texte, wie z.B. rhythmisierte Gedichte regen zum spielerischen Nachsprechen an. Wo es nötig ist, werden Aussprache und Schreibweise zusammengeführt.

- Jede Lektion schließt mit einer **Lernwortschatzseite** ab, auf der der produktive Wortschatz der Lektion zusammengefasst wird. Die Seite ist in drei Spalten gegliedert: In der linken Spalte finden sich alle wichtigen Vokabeln der Lektion, in der Mitte bietet eine Schreibzeile Platz für die Übersetzung ins Ungarische, und in der rechten Spalte stehen Kontextsätze zu den Wörtern. In diesen Beispielsätzen wird das Lernwort jeweils durch eine Tilde (~) ersetzt, sodass die Schüler aktiv damit üben können. Wortfamilien und thematische Wortgruppen sind in Kästen zusammengefasst.

## Seiten am Modulende

Nach jedem Modul gibt es zwei Seiten **Fertigkeitentraining**, auf denen immer Lesen, Hören und entweder Sprechen oder Schreiben trainiert werden. Passend zum jeweiligen Sprachstand und zu den Lektionsthemen werden Aufgaben zu den verschiedenen Fertigkeiten angeboten. Die Schüler erhalten zusätzlich Tipps für die Bearbeitung der einzelnen Übungsformate, damit sie ihre eigenen Strategien entwickeln können.

Die Rubrik *Das kannst du jetzt!* jeweils auf der letzten Seite eines Moduls bietet den Schülern die Möglichkeit der **Selbsteinschätzung** des im Modul Erlernten. Sie orientiert sich an den Kann-Beschreibungen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und korrespondiert mit den Lernzielen auf den Moduleinstiegsseiten im Kursbuch. Die Aufgaben fragen also nicht isoliert Grammatik- und Wortschatzkenntnisse ab, sondern haben kommunikativen Charakter und oft einen persönlichen Bezug zu den Schülern.

## Anhang

Der Anhang des Arbeitsbuchs enthält:

- die Partneraufgaben zum Kursbuch
- eine Übersicht über die Zahlen und die Uhrzeit zum Nachschlagen
- eine Liste mit allen bekannten, unregelmäßigen Verben, versehen mit Schreibzeilen, auf denen die Übersetzung notiert werden kann
- eine Tabelle mit allen Aussprache-Phänomenen des Deutschen zum Nachschlagen
- die Lösungen zur Selbstevaluation

## Audio-CD

Dem Arbeitsbuch liegt eine Audio-CD bei. Diese ist zum Üben zu Hause konzipiert und bietet:

- die Audiotracks zu den Ausspracheübungen
- die Audiotracks zum Fertigkeitentraining

## Lehrerhandbuch

Das Lehrerhandbuch enthält:

- **Unterrichtspläne** zu den einzelnen Lektionen. Gegliedert nach der Aufgabenabfolge im Kursbuch bietet es eine Beschreibung der Unterrichtsschritte. In der vorletzten Spalte ist die Abfolge der empfohlenen Sozialformen angegeben. Die Spalte ganz rechts ist frei. Hier kann der Lehrer entsprechend den Rahmenbedingungen seines Unterrichts seine eigene Zeitplanung festhalten.
- **Spielanleitungen** zu den Spielen im Lehrwerk
- **Kopiervorlagen** für spielerische Aktivitäten, die fakultativ im Unterricht eingesetzt werden können
- auf die Lerninhalte der Lektionen abgestimmte **Tests**
- **Transkriptionen** zu den Hörtexten von Kurs- und Arbeitsbuch
- **Lösungen** zu den Aufgaben in Kurs- und Arbeitsbuch

Das Lehrerhandbuch wird im ungarischen Lehrwerkservice als kostenloser Download angeboten.

In diesem Lehrerhandbuch verwendete Abkürzungen:

KB = Kursbuch

AB = Arbeitsbuch

S. = Seite

Ü = Übung

S = Schüler

L = Lehrer

s. = siehe

PL = Plenum

EA = Einzelarbeit

PA = Partnerarbeit

GA = Gruppenarbeit

KÜ = Kettenübung

Wenn im Lehrerhandbuch vereinfachend von „Lehrer“ oder „Schüler“ usw. die Rede ist, impliziert dies selbstverständlich immer die weibliche Form und stellt keine Wertung dar.